

G.-V. v. 26./11. 1894 um M. 150 000, v. 15./12. 1897 um M. 300 000, v. 4./9. 1907 um M. 400 000, v. 23./3. 1910 um M. 500 000. Von der letzten Erhöhung wurde die Hälfte 1910 zu 118 bzw. 120% u. der Rest 1911 zu 120 bzw. 123% aufgelegt u. begeben.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 4% Div., event. Zuweis. zum Spez.-R.-F. u. zu anderen Zwecken, vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. oder Vortrag auf neue Rechnung.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Kassa, 234 741, Wechsel 1 326 599, Effekten 357 604, Hypoth. 219 262, Vorschüsse 449 814, Debit. 6 487 386, Immobil. 19 000, Bankgebäude 260 000, Inventar 32 000, Stahlfächer-Anlagen 23 000. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Depos. 5 252 230, Kredit. 2 136 498, Talonsteuer-Kto 8000, R.-F. 200 000, Spez.-R.-F. 155 438, Grundstück-R.-F. 10 000, Verfüg.-F. 10 000, Div. 105 000, Tant. 32 242. Sa. M. 9 409 409.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 187 083, Abschreib. a. Bankgebäude etc. 13 505, Rückstell. f. Talonsteuer 2000, do. a. Kontokorrent 70 000, Unk. 115 913, Wehrbeitrag 1700, Reingewinn 167 360. — Kredit: Gewinn a. Wechsel einschl. Zs. 100 511, do. a. Effekten u. Sort. 19 387, Zs. im Kontokorrent-Vorschuss- u. Hypoth.-Gesch. 344 570, Provis. 84 796, Bankgebäude 8296. Sa. M. 557 563.

Dividenden 1891—1913: 6, 6, 6¹/₂, 4, 4, 5¹/₂, 5¹/₂, 6, 6, 6, 4, 4, 5, 5¹/₂, 6, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7%.

Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: E. Tittes, O. Teuchert, Geringswalde.

Prokuristen: O. Drechsler, stellv. Dir., Karl Kunze, Döbeln; R. Meischner, E. Treuth, Mittweida; W. Schilbach, Rochlitz; G. Schneider, Rosswein.

Handlungsbevollmächtigte: A. Lohse, Heinr. Röhrborn, Geithain; Paul Oehme, Frohburg; Willy Zeitz, Geringswalde.

Aufsichtsrat: Vors. Gust. Schubert, Stellv. Hugo Heyder, Otto Hoyer, Geringswalde; G. Hartmann, Rochlitz; Rud. Zschocke, Mittweida; Otto Busch, Döbeln; W. Frohberg, Rosswein.

Märkischer Bank-Verein Akt.-Ges. in Liquidation

in **Gevelsberg**. Zweigstellen in Haspe u. Hattingen (Ruhr).

Infolge von Fälschungen des Prokuristen der Filiale in Haspe (Wilh. von der Heyde jun.) wurde die Bank zur Liq. gezwungen; die Auflös. erfolgte lt. G.-V. v. 2./9. 1911. Das A.-K. von M. 1 750 000 u. die Reserven (M. 102 398) sind verloren, doch dürften die Gläubiger voraussichtlich voll befriedigt werden können. Nach Mitteilung des Liquidators ist das A.-K. vollständig verloren; nach Auszahlung von M. 102 398 Reserven verbleibt ein Verlust von M. 1 255 752, auf die von der Heyde jun. auswärtigen Geldgebern gegebenen Sicherheiten, welche die Ges. reklamierte, u. die nach Ansicht des Liquidators grösstenteils wertlos sind, müssen M. 1 427 631 abgebucht werden, darunter befinden sich M. 390 000 Abschreib., auf die ebenfalls liquidierende Westfälische Creditanstalt in Schwerte. Der Abschluss per 31./12. 1911 ergab dann einen Verlust von M. 1 348 709, der 1912 auf M. 1 647 981 stieg. Von Geltendmachung von Regressansprüchen an Vorst. u. A.-R. wurde abgesehen.

Gegründet: 27./12. 1905; eingetr. 4./1. 1906 in Schwelm. Die Ges. setzte die Firma Märkischer Bankverein von der Heide & Co. fort. Gründer s. Jahrg. 1907/08.

Kapital: M. 1 750 000 in 1750 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000. Die a.o. G.-V. v. 15./6. 1908 beschloss Erhöh. um M. 750 000, begeben zu 102,50%, div.-ber. ab 1./9. 1909. Das A.-K. ist verloren.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Kassa 7710, Wechsel 6456, Wertp. u. Beteilig. 48 427, Debit. 1 382 306, Grundschulden 120 000, Mobil. 381, zur Sicher. von Forder. erworbene Immobil. 576 164 abzügl. 182 869 Hypoth. bleibt 393 285, Verlust 1 647 981. — Passiva: A.-K. 1 750 000, Kredit. 1 856 548. Sa. M. 3 606 548.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 1 348 709, Steuern 16 452, Verlust auf Bankgebäude 3803, do. a. Effekten 414, Klage- u. Gerichtskosten 4136, Gehälter, statutgemässe Vergüt., Handl.- u. Immobil.-Unk. 43 961, Kosten der Revision 10 133, Zs. u. Provis. 81 544, Abschreib. a. Debit. 138 826. Sa. M. 1 647 981. — Kredit: Verlust M. 1 647 981.

Dividenden 1906—1910: 6, 7, 7, 7, 7%.

Liquidatoren: Heinr. Janssen, Harry Kühne.

Aufsichtsrat: Vors. Gen.-Dir. W. Hänel, Haspe; Rechtsanw. Alfred Schulte, Gevelsberg; Bankier David Strauss, Hagen; Bank-Dir. Albert Wichterich, Bank-Dir. Jos. Hermeling, Heinr. Heuser, Duisburg; Bank-Dir. Franz Woltze, Essen; Wilh. von Eicken, Düsseldorf; Rob. Hill, Hattingen; Dir. K. Knupe, Linden.

Zahlstellen: Ges.-Kassen; Essen u. Duisburg; Rhein. Bank; Düsseldorf; A. Schaaffhaus. Bank-Verein; Koblenz u. Duisburg; Mittelrhein. Bank.

Actien-Vorschuss-Verein Blankenau in Glösa b. Chemnitz.

Gegründet: 1890 durch Übernahme des Vorschuss-Vereins Blankenau-Glösa.

Zweck: Betrieb von Geldgeschäften aller Art; Gewährung von Bauvorschüssen, Ausleihung von Hypoth.-Geldern u. Annahme von Spargeldern.